

**Zeitschrift:** Wohnen  
**Band:** 79 (2004)  
**Heft:** 12  
  
**Rubrik:** Notizbuch

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 24.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





# Wohnen und Weihnachten



Das Fest der Freude und des Friedens ist nahe. Für viele Menschen sind die Tage im Glanz der leuchtenden Kerzen die schönsten des Jahres, gerade im trauten Heim, in den eigenen vier Wänden. Der Jahreswechsel steht bevor und lässt uns Rückschau halten und neue Vorsätze fassen.

**VON STEPHAN SCHWITTER** ■ Mit dem Jahr 2004 gehen auch das Schweizer Pfahlbauerjahr zu Ende, das Schwerpunktjahr «Integration und Habitat» der Eidgenössischen Kommission für Ausländerfragen und das Uno-Jahr zur Sklaverei. Die neusten Funde des vergangenen Sommers aus der Pfahlbauerzeit fördern sensationelle Erkenntnisse über die Kultur der Urbewohner unserer Schweizer Seen zu Tage. Diese spannende geschichtliche Epoche unseres Landes wurde erst vor 150 Jahren entdeckt, als das Klima wieder einmal kälter wurde, die Alpengletscher vorstießen und in der Folge der Wasserpegel der Seen im Mittelland deutlich sank. Zur selben Zeit trieb in den Vereinigten Staaten von Amerika die Auseinandersetzung um die Abschaffung der Sklaverei zwischen Nord- und Südstaaten dem Höhepunkt entgegen und führte 1861 zum Sezessionskrieg. In den Jahrtausenden seit der Pfahlbauerzeit hat die Menschheit gewaltige Entwicklungsschritte durchgemacht, auch in der Wohnkultur, und auch durch die offizielle Abschaffung der Sklaverei. Menschenwürdiges Wohnen ist zum verbrieften Recht gewor-

den. Der technische Fortschritt macht es möglich, dass uns moderne Kommunikations- und Transportmittel in Windeseile rund um die Erde führen. Und diese weltweite Migration schafft Integrationsprobleme... Ist die Welt durch all diese Entwicklungsschritte menschlicher geworden? Werden nicht täglich Menschen von Hunger geplagt, vertrieben, verklavt, vergewaltigt? Ihre Behausungen durch Bomben und Panzer zerstört? Und werden nicht stets von neuem ganze Völker von Naturkatastrophen wie Erdbeben, Flutwellen und Wirbelstürmen bedroht? Wir erinnern uns an das junge Paar aus Nazareth, das nach beschwerlicher Reise nach Bethlehem kam und keine Herberge fand. Sein Kind kam in einem Stall ausserhalb der Stadt auf die Welt, bei Schafen, Ochs und Esel. Eine Wohnung zu haben, war keine Selbstverständlichkeit. Das ist es für viele Menschen leider auch heute noch nicht. Wohnen ist für viele ein Wunsch, ein Geschenk, ein Stück Weihnachten. Die gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaften leisten dazu einen wichtigen Beitrag. Ich wünsche Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr!

# PRIMOBÄU AG

Mit Primobau bauen –  
auf Referenzen bauen

**Baugenossenschaft ABZ**

Kolonie Oberwiesenstrasse Zürich, 108 Wohnungen

**Baugenossenschaft ASIG**

Siedlung Baumacker Buchs, 38 Wohnungen

**Baugenossenschaft GEWOBAG**

Siedlung Burgstr., Heusser Staub-Str. Uster, 71 Wohnungen  
Siedlung Weihermatt, Urdorf, 110 Wohnungen  
Glattweg, Zürich mit 12 Wohnungen  
Organisation und Durchführung Architekturwettbewerb  
Giardino Schlieren, 172 Wohnungen

**Baugenossenschaft Halde Zürich**

16 Projekte zwischen 1981 und 2003 in den Bereichen Innen- und Aussenrenovierungen, Umbauten, Stahl- und Glasfassaden mit Wintergartenanbauten, rund 600 Wohnungen umfassend

**Baugenossenschaft Schönauf**

Schönauf mit 190 Wohnungen  
3. Bauetappe mit 48 Wohnungen  
Hochhaus mit 45 Wohnungen, Neubau Tiefgarage

**Eisenbahnerbaugenossenschaft Zürich-Altstetten**

Mehrfamilienhäuser mit 231 Wohnungen  
Neubau Tiefgarage mit 174 Parkplätzen  
Neubau Zivilschutzanlage mit 1140 Schutzplätzen  
Bau einer Wohnstrasse

**Baugenossenschaft Sonnengarten, Zürich**

Mehrfamilienhäuser mit 273 Wohnungen

**Wohnkolonie Leimgrübel**

Mehrfamilienhäuser mit 189 Wohnungen

**BAHOGE, Zürich**

Siedlung Hedigerfeld Affoltern am Albis, 90 Wohnungen  
Siedlung Tramstrasse, Mehrfamilienhäuser mit 70 Wohnungen  
Siedlung Roswiesen, Mehrfamilienhäuser mit 71 Wohnungen  
Siedlung Hirzenbach mit 225 Wohnungen  
Siedlung Luegisland, Mehrfamilienhäuser mit 156 Wohnungen

**Baugenossenschaft Heubach, Horgen**

Mehrfamilienhäuser Hühnerbühl mit 44 Wohnungen  
Mehrfamilienhäuser Speerstrasse mit 40 Wohnungen

**Gewerbebaugenossenschaft Horgen**

Mehrfamilienhäuser 44 Wohnungen

**Baugenossenschaft Holberg, Kloten**

Mehrere Renovationsprojekte in Kloten und Bachenbühlach mit 180 Wohnungen

**Baugenossenschaft der eidg. Beamten, Zürich-Flughafen**

32 Wohnungen in Kloten

**Logis Suisse, Neuenhof**

Mehrfamilienhaus mit 30 Wohnungen in Frauenfeld

**Gemeinnützige Baugenossenschaft Limmattal**

Neubau in der Wässerli II, Mehrfamilienhäuser, Kindergarten  
14. Bauetappe (Durchführung 2002–2004) Mehrfamilienhäuser mit 176 Wohnungen, Aufstockungen  
Neubau Tiefgarage, Neubau 10 Einfamilienhäuser

**Siedlungsgenossenschaft Sunnige Hof**

Neubau Mehrfamilienhäuser Zürich Affoltern  
Um- und Anbau von 19 Reiheneinfamilienhäusern

**Baugenossenschaft Heimeli**

Siedlung Dochslemstrasse in Zürich mit 24 Wohnungen

**Baugenossenschaft Heimelig**

Siedlung Frohalp in Zürich mit 72 Wohnungen

Bei den aufgeführten Objekten handelt es sich um Renovationen mit unterschiedlichen Sanierungstiefen, die Innenrenovierungen, Aussenrenovierungen, Umbauten, Anbauten, Aufstockungen, Balkonerweiterungen oder -anbauten und Umgebungs-gestaltungen betreffen.

Wir zeigen Ihnen gerne vollendete oder sich in der Durchführung befindliche Bauten

PRIMOBÄU AG

Planung und Durchführung von Altbaurenovationen und Neubauten  
Seestrasse 520 8038 Zürich Telefon 01 482 83 83